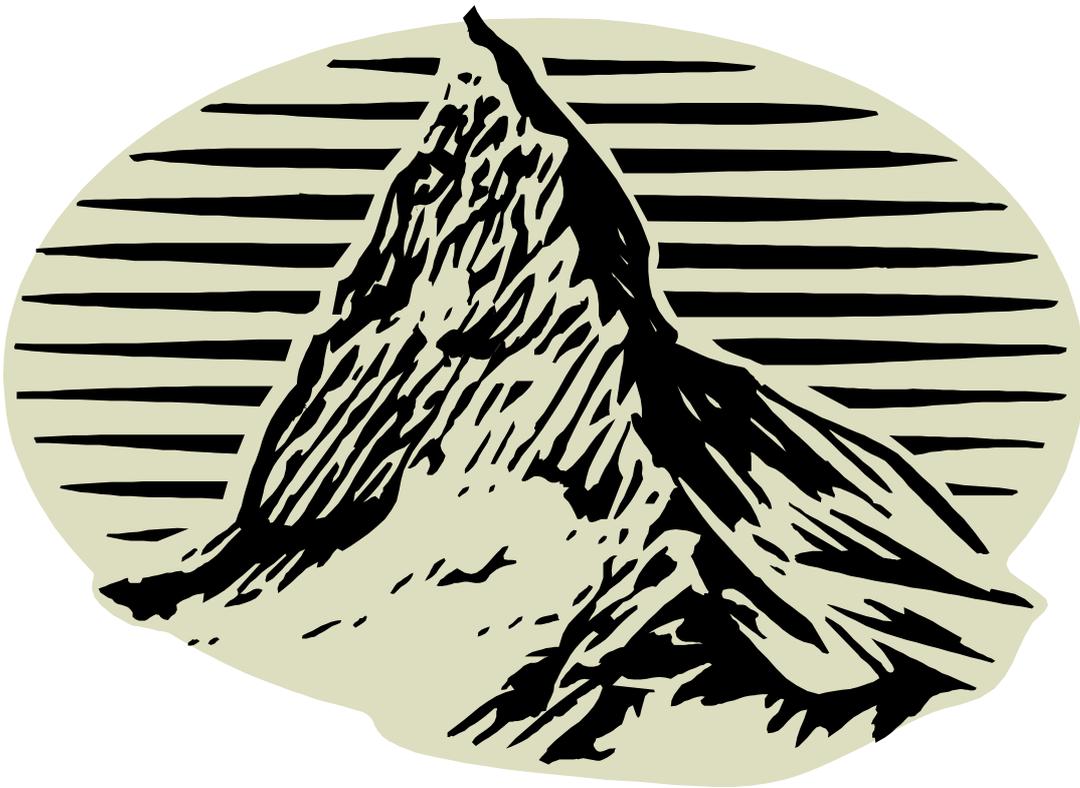




SOCIÉTÉ SUISSE DE LISBONNE

Rua Silva Carvalho 152, 1250-257 LISBOA, Tel. 21 388 36 69



**KLEINER ÜBERBLICK UND ZUSAMMENFASSUNG DER
ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES SCHWEIZER KLUBS
SEIT 1.8.1947 IN LISSABON**

Gründung des Schweizer Klubs in Lissabon.

Die Schweizerkolonie in Lissabon unternahm diesbezüglich den ersten Schritt, als sich über 125 Landsleute bei einem Nachtessen im Tamariz, Estoril anlässlich der **1. August Feier für die Gründung eines solchen Klubs entschieden.**

Um die Statuten, Mitgliederbeiträge usw. auszuarbeiten, wurde ein **provisorisches Komitee** gewählt:

Präsident:	Hr. Dr. René Käch
Vizepräsident:	Hr. Paul Bärlocher
Kassier:	Hr. Walter Dunkel
Sekretär:	Hr. Jean Pierre Beck
Beisitzer:	Hr. Willy Stutzmann
	Hr. Keller
	Hr. Werner Burkhardt
	Hr. Werner Basler
	Hr. Dr. Georges Gander

Anlässlich diesem Abend wurden noch folgende Namen aus der Schweizer Kolonie in Lissabon erwähnt, von denen dann auch einige später noch lange im Klub oder sogar im Komitee tätig waren: Hr. Soldati (Légation de Suisse), Hr. Linsel, Hr. Badan, Hr. Bourgnon (Schw. Touriste-Office), Hr. Hartmann (Neue Helvetische Gesellschaft, Schweiz), Hr. Galluser, Hr. Ruedin, Hr. Niklaus, Hr. Stoffel.

Darauf folgten intensive Sitzungen, an der **ausserordentlichen GV vom 15.8.47** wurden die Mitgliederbeiträge festgesetzt. Aktiv-Mitglieder 100.—Esc., Passiv-Mitglieder 200.—Esc., es wurde erklärt, dass nur Schweizer Aktive und Ausländer Passive seien, auf die Frage, weshalb denn Passive mehr bezahlen müssten, bekam der Fragesteller die lapidare Antwort, „dass Ausländer als Passive, sich geehrt fühlen müssten in einem solch exklusiven Klub Mitglieder zu sein, deshalb dafür auch bezahlen sollten“. Als Gründungsmitglieder wurden offiziell erklärt: Zahnarzt Dr. Wirz und Mlle. Annemary Rohner, die dem Klub 3000.—resp. 1000.—Esc. zukommen liessen, des weiteren seien andere Spender nicht zu erwähnen, da sie es selbst nicht wünschten.

Es wurde dem Komitee auch erlaubt, sich für Sitzungen in einem Zimmer der **Légation de Suisse**, an der Avenida António Augusto Aguiar, 163 einzufinden.

1948 da Hr. Dr. R. Käch nach Brasilien abberufen wurde, rückte der Vizepräsident, Hr. Paul Bärlocher als Präsident nach, Vize wurde soviel ich aus den Akten rausfinden konnte, Hr. Werner Burkhard. David Ballerstedt wird Revisor. **1948** hat das Vergnügungskomitee auch zum ersten Mal eine **Weihnachtsfeier** organisiert, Salão do Leão, Castello do S. Jorge, (später auch in verschiedenen Hotels) dies wurde in christlicher Art und Weise für die Katholiken von Pater Helmle (dieser wurde später auch Mitglied unseres Klubs) und für die Protestanten von Monsieur Mathez zusammen zelebriert. Es wurden auch der 1. August, Kinovorführungen (die im Büro des Schweizer Tourismus stattfanden) und Restaurantsbesuche organisiert.

Dafür wurde auch damals noch erwähnt, dass die Frauen nicht im Vergnügungskomitee sein sollten, da sie sowieso für die Arbeit hinter den Kulissen da seien, e este, hein?

Anlässlich der **GV vom 19.5.1948** wurde vor allem darüber diskutiert, was mit dem Geld geschehen sollte, das vom Ausland für eine zukünftige Schweizerschule in Lissabon gesammelt wurde und die ja wahrscheinlich nie zustande käme (da hatten allerdings die Unkenrufer recht), nach hitziger Diskussion wurde bestimmt, dass der Schweizerklub dieses treuhänderisch verwalten solle, da die Leute, die das Geld gesammelt hätten, es nicht zurückhaben wollten. Minister Brunner von der Légation war für die Gründung eine grosse Hilfe und meinte auch, dass man es als dringlich betrachten sollte, für den Klub ein Lokal zu finden, wo man sich gemütlich zusammenfinden könnte. In der Légation fand damals auch ein Konzert mit Frl. Gloor, Cello und Hr. Engel, Klavier und ein Ägyptischen Abend statt, bei dem auch die Mitglieder des Schweizer Klubs eingeladen waren und sich sichtlich amüsierten.

Am 2.4.49 wurden dann doch **Frauen in das Vergnügungskomitee** aufgenommen, damit sich die Männer den „wichtigen Themen des Klubs“ widmen könnten. Frau Madeleine Ballerstedt ist eine er erwähnten Damen und sie hat über 50 Jahre, diesen Posten mit Liebe und Freude ausgefüllt. In all den nächsten Jahren waren es noch viele mehr, wie Frau Sauthier, Frau Lehmann usw.. Ernsthafte Suche nach einem geeigneten Lokal wird angeordnet.

23.Juli 1949

Einweihungsfeier des ersten Lokals, in den Installationen der Légation de Suisse, Av. Ant. Augusto Aguiar, 163, der Schweizer Klub durfte 2 Räume benutzen, im Album findet man anlässlich der Einweihung auch erstmals uns bekannte Namen, Hr. W. Feller und Hr. und Fr. Oberholzer, Hr. J. Sauthier, den Rest konnte ich nicht entziffern. Der Klub teilte sich die Miete mit der Légation.

Da man in diesen Jahren auch wenig Geld in der Kasse hatte, konnte man, dank der Grosszügigkeit des Auslandschweizerverbandes, der uns mit Geld half und auch die Gelder freigab, die für eine Schweizerschule in Lissabon bestimmt waren, sowie mit Hilfe des Schweizer Tourismusbüros und der Bienfaisance, das Lokal etwas komfortabler einrichten und ein kleines Pölsterchen zurücklegen. Hier wurden nun die vielen **Filmabend, Tanzfeste, Jassabende und Lottoabende** organisiert und sichtlich genossen. Auch **Picnics, Ralleys und Ausflüge**, wie jener in die Fábrica de Sumos, Entroncamento, 9.6.1948, wo wir sogar in vielen **Zeitungen** kamen, **von Lissabon über Coimbra bis nach Porto**. Mitgliederzahl 91 Aktive, 4 Passive.

Bis 1950 wurden da auch das **1. Käsefondueessen**, die Escalade gefeiert. Gejast wurde und einfach gemütlich zusammengesessen. Getanzt wurde ab Platten, damals konnte man sich noch ohne vielen Schnickschnack vergnügen. Die Räume waren Mittwoch und Samstag offen, die Bar war gut bestückt, „On bavarda aussi“, sei aber alles immer noch im Rahmen geblieben. Ausser an den organisierten Abendessen wurden die Räumlichkeiten von den Mitgliedern bedauerlicherweise wenig genutzt.

Die Statuten des Klubs wurden an der GV vom 17.3.1950 von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Ledige Damen 120.—Esc., Ledige Herren 200.—Esc. und verh. Paare 300.—Esc. Jahresbeitrag.

Am **10.11.1950** haben die **Swiss Globetrotters** für die Mitglieder aufgespielt, waren von Spanien auf der Durchreise nach Afrika, das waren noch Abenteurer.

Das Vergnügungskomitee hat in den letzten Jahren tolle Arbeit geleistet, nur wird beklagt, dass die Mitglieder ein bisschen zu wenig aktiv sind und auch nicht bereit seien ins Komitee oder ins Vergnügungskomitee gewählt zu werden, so dass es immer an den selben Personengruppe hängen bleibe, diesen Klub im Schuss und am Leben zu erhalten.

Es wurden ein Neuenburgerabend, Baslerabend, Choucroute, Spaghettiabend, 2 Jasstourniere und ein Ausflug nach Rio Frio organisiert. Sonntagsschule für die franz. spechenden Kindern recht gut besucht, wogegen die Geschichtsstunden keine grosse Nachfrage hatten.

Anlässlich der **GV vom 14.4.51** ist zu vermerken, dass sich einige verheiratete Männer dagegen wehrten, dass sie obligatorisch auch ihre Frauen, sich also als Ehepaar einschreiben sollten, auch sollten die ledigen Frauen, wie die ledigen Männer, 200.—Esc. Bezahlen und nicht nur 100.—Esc.

Auch wurde immer wieder der „**Röschti graben**“ ersichtlich, sehr oft haben sich Deutschschweizer beklagt, dass immer alle GV in franz. Sprache seien und es sei nicht so selbstverständlich, dass man sich da in einer fremden Sprache auch richtig ausdrücken könne, demgegenüber haben die „Welschen“ gemeint, dass

es für einen Deutschschweizer leichter sei Französisch zu sprechen, als für sie Deutsch zu lernen und zu sprechen. Na ja. Dagegen sind wir heute ja direkt Vielsprachig, zudem heute auch offiziell Portugiesisch als Diskussionssprache kein Hindernis ist, in den alten Statuten sind nur die Landessprachen der Schweiz erwähnt. Dies wurde in den neuen Statuten von 1991 korrigiert.

Die Statuten wurden 1952 beim Governo Civil de Lisboa eingereicht.

1952 wurde vom Präsidenten, **Hr. W. Burkhardt** mit befremden festgestellt, das das Vergnügungskomitee an einigen Abenden nichts, oder fast nichts vorbereitet hätte und an den festgesetzten Daten das Klublokal einsam und verlassen sei. Dagegen seien die Hauptabende, wie Weihnachtsfest, 1. August gut besucht. Ob sich das nach 50 Jahren jetzt repetiert. Rückgang der Mitglieder auf 78. Die Mitglieder wurden aufgefordert aktiv für neue Mitglieder unter der schon recht zahlreichen Schweizerkolonie zu werben und auch Portugiesen, die ja in diesem Jahr noch Passive waren in den Club mitzubringen. Man hoffte im Jahre 53 auch sehr, dass mit dem neuen Gesetz der Schweiz, dass Schweizerinnen, die bei der Heirat ihr Bürgerrecht verloren, dies aber nun auf Antrag wieder zurückbekommen könnten, neue Mitglieder aus Mischehen aufgenommen werden könnten.

1953 erscheint erstmals ein **Karneval** und mit was für einem Erfolg. Auch hat **Minister Alfred Brunner** mit seinen Vorlesungen von A.von Tavel einen grossen Erfolg erzielt, er ist dann am **9.8.1953 verstorben**, bleibt aber den alteingesessenen Schweizern hier in Lissabon immer in guter Erinnerung. Dieses Jahr 98 Mitglieder.

Im Juli kommt **Minister Béat de Fischer nach Portugal**, die Frau vom Komiteemitglied Henri Meier stirbt bei einem Autounfall in der Schweiz.

1953 erhielt der Klub, dem die Mittel fehlten, finanzielle und materielle Hilfe von den Firmen Ciba, Dunkel, Luso-Suíça, Meier-Zeller, Metrôpole, Nestlé, Henri Reynand, Sandoz, Sauthier, Simões jun. Superintendência, Tipografia Henri Gris, Transagraire, Wander. Auch Einzelpersonen haben tief in die Tasche gegriffen, Hr. Ballerstedt, Hr. Bonnat (Lég.), Hr. Bourgnon, Hr. Hürni (Swissair), Hr. Kradolfer, Henri Meier, W. Saurer, Hr. Signer, Hr. Stutzmann, Hr. Keel. Als Köchinnen wurden speziell hervorgehoben, Frau Burkhardt, Frau Dreyer, Frau Gerth, Frau Gander und Frau Ballerstedt.

1954 wurde **Hr. Kurt Dreyer Präsident**, 92 Mitglieder, Hr. J. Léchaud wird Mitglied. Unser **ehemaliger Präsident Paul Bärlocher** ist **gestorben**. Seine Frau bleibt hier und hilft im Klub noch an vielen Abenden und im Komitee.

Am 30.5.1954 haben auch die **Schweizerkünstler in der Zeitung Furore gemacht**.

Vernissage mit den Teilnehmern, Thekla Keel, Margr. Billwiller, Paulette Richard, Nelly Oberholzer, Paulette Duarte Ferreira, Berta Keel, Madeleine Ballerstedt, Prof. Droz (Bienfaisance), Günter und Heidi Habedank, F. und K. Dreyer, Hr. Stutzmann, Frau Ribeiro da Silva, Thierry Gander.

1955 wurde auch erstmals **M. Jean Sauthier als Rechnungsrevisor** und **Mme. Sauthier als Vergnügungskomiteemitglied** erwähnt. Klavierabend mit Mme. Briod.

Sicher gibt es noch einige unter uns, die schon fast von Anfang dabei waren, da aber **bis 1961 keine offiziellen Mitgliederlisten** zu finden sind, musste ich diese mühsam aus den Akten, GV-Notizen und aus dem Album heraussuchen. Immer und schon sehr früh dabei waren Namen, wie Feller, Ballerstedt, Oberholzer, Sauthier, Vasconcelos, Mathez, Keel, Duarte Ferreira, Bogarim, Billwiller, Leuzinger, Alvarenga, Fernandes, wie auch alle die Namen der Präsidenten und viele, immer wieder wechselnde Namen, der Botschaft, deren Mitarbeiter immer sehr aktiv im Klub waren.

Auch ein **Ausflug des Klubs nach Evora, zusammen mit Hr. Botschafter de Fischer, war journalistisch ein Grosserfolg.** (Zeitungsausschnitte im Album).

18.5.1955

Wir mussten unser Lokal verlassen, da die Légation umzieht an die Travessa do Patrocínio, 1, wird später Botschaft genannt werden und dort steht sie heute noch.

28.1.1956

Einweihung des neuen Lokals an der Rua Barata Salgueiro, 41 – 3º G. Mitgliederzahl ist auf 109 gestiegen. Die Räumlichkeiten gehören der Versicherung Metrôpole. **Präsident wird wieder Werner Burkhardt.** Im Komitee wieder der bekannte Name M. Jean Sauthier, als Sekretär, 112 Mitglieder.

Bei der **GV 1957**, Werner Feller, Vergnügungskomitee. Hr. Ballerstedt, Rechnungsrevisor. Auch wurde von Hr. Stutzmann ein Klavier offeriert. Sicher noch das selbe, wie es hier steht, hat also auch schon fast 50 Jahre auf dem Buckel. **1958** wird Hr. **Frank Probst** Präsident, es erscheint im Komitee auch Werner Feller.

Immer wieder wird Hr. Keel als der Dekorateur des Karnevals erwähnt, er war es ja auch, der ab 1963 die Turnerabende mit seinen phantasievollen Dekorationen so erfolgreich machte.

Turnerabend und dessen Geschichte, Abende und Erfolge in separatem Heft. **1958 werden 115 Mitglieder gezählt.**

Am 8.6.1958 verstirbt mit 66 Jahren Dr. Maurice-Yves Sandoz, Dozent im IST, am 9.10.58 mit nur 45 Jahren Ernst Fleury.

Auch in diesem neuen Lokal wurden unzählige Abende, Ausflüge, Konzerte, Bälle, Karnevals, Weihnachten und 1. Augustfeiern abgehalten. Regelmässig wurde gejasst, am Mittwoch. In der Regel wurden auch meistens 2 Klubabende pro Monat organisiert, dazu auch noch Sportnachmittage, meistens am Sonntag. Mit allerlei Spielen, Bogenschiessen, usw..

Ende 1958 verlässt uns Minister Béat Fischer. 1959 kommt Botschafter Dr. Franco Brenni. Die Legation ist jetzt offizielle eine Botschaft.

Auch unsere langjährigen Mitglieder verlassen uns, Hr. Bourgnon wird versetzt, Hr. Dunkel geht zurück in die Schweiz.

Von **1959** habe ich auch eine erste Liste des **Weihnachtsfestes** und Namen der Kinder gefunden, ratet mal, wer alles da war? Kinder von: **Ballerstedt, Beck, Burkhardt, Dreyer, Feller, Gander, Häussler, Keel, Léchaud, Mathez, Meier, Ruhlmann, Sauthier, Signer, Dutoit Bogarim, Oberholzer, 1962 Lehmann und 1964 Pfister.** So vergeht die Zeit.

1960 wieder mal auf der Suche nach einem neuen Lokal, da die Versicherung Metrôpole, Besitzerin unseres Hauses, dieses wegen Expansion ihrer Büros selber brauche, wir suchen uns ein Maison Suisse. **Präsident ist Hr. Jean Léchaud**, Hr. J. Sauthier ist Vizepräsident. Hr. Feller meldet sich ab, weiss nicht, wann und ob er zurückkommt, er ist zurückgekommen (1971). Im Vergnügungskomitee finden wir nun Frau Bärlocher wieder und Hr. F. Lehmann.

Zur Einweihung der Swissairvertretung an der Av. Da Liberdade in Lissabon, lädt uns Hr. Eric Häussler ein.

Es wird auch einstimmig der Vorschlag angenommen, dass in den Monaten Juli, August und September, mit Ausnahme des Nationalfeiertages, infolge der langen Ferien der Schulen und vielen Absenzen, keine Feste im Klub organisiert werden sollen.

1961 geht Hr. Wilhelm Stutzmann in die Schweiz zurück. Im Vergnügungskomitee aufgenommen, Hr. Paul Sidler (Sulzer).

24.2.1962

Offizielle Einweihung unserer Maison Suisse, an der Rua Silva Carvalho, 152, im Besitz der Helvetia Immobiliária, S.A. in Anwesenheit von

Botschafterehepaar Dr. Franco Brenni, Konsul Fresi von Porto, wo wir uns bis heute eingemietet haben.

Von **1962** habe ich die erste Liste der Mitglieder per **9.4.62** gefunden, ich werde hier nur die Familienamen angeben, Paulette Cohenoff, Fam. António Corre Caldeira, Burkhardt, Bühler, Botschafter Brenni, Bouguin, Blattmann, de Bettencourt, Beck, Ballerstedt, Bärlocher, Fragoso, Auer, Gossweiler, Conçalves, Ginasta, Giger, Lavolaille, Solano, Duarte Ferreira, Speidel, Alvarenga, Dunkel sen. und jun. Dreyer, Dardel, Araujo, Krucker, Keel, Kradolfer, Huser, Barabino, Huggler, Hill, Helmle, Guelat, Gehri, Garnier, de Penha Garcia, Carcia, Dr. Gander, Naegele, Müller, Meile, Meier Max und Meier Henri, Moos, Moraz, Arnaldo, Leuzinger, Lehmann, Léchaud sen. und Töchter Isabel und Tereza, Lanz, Schirrmeister, Sauthier, Saurer, Sajani, Salzborn, Salzmann, Schaer, Ruhlmann, Rohner, Quendoz, da Costa Pinto, Pimentel, Peter, Oberholzer, de Quevedo, Nydegger, Zeller, Habedanck, Würgler, Witz, Wild, Weyermann, Vasconcelos, Torriane, Stutzmann Willy und Jean, Stricker, Steiger, Pereira da Silva, Signer, Sidler, Zimmerli.

1963 scheidet J. Sauthier aus dem Komitee aus, Arbeitsüberlastung. In diesem Jahr erhalten wir auch einen **neuen Botschafter, Hr. René Naville**.

Gründungsmitglieder Hr und Fr Dunkel kehren in die CH zurück.

In diesem Jahr zeigt und kommentiert unser Mitglied **Hans Pfister** Dias vom Fischfang in Grönland, den er selber als Dieselmonteur miterlebte.

1965 wird Ernst Wermelinger Vergnügungskomiteemitglied.

1968 wird Mme. Edith Förster ins Vergnügungskomitee aufgenommen.

In der Sé wird ein Orgelkonzert vom Organisten der Berner Kirche, Hr. Philipp Laubscher gegeben.

Botschafter Hr. René Naville verlässt uns **1970**.

Rückkehr von W. Feller, mit Hr. Imfeld (Sulzer) im Komitee **1971**. Ernesto Frischknecht ist Revisor.

1971 präsentiert sich der neue **Botschafter Jean-Louis Pahud** im Klub. **Unser Präsident, Hr. J. Léchaud tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück**, er hat unserem Klub viel gebracht, **verstorben im August 1991**. **Neuer Präsident**, allerdings nur für ein Jahr, so seine Bedingung, wird **Friedrich Lehmann**.

1973 übernimmt dieses Amt der Vize, **André Ruhlmann**. **1974** kommt der **Botschafter Giovanni Bucher** in Lissabon an. **Das Ehepaar Burkhardt verlässt uns**.

1974 musste die Rally abgesagt werden, wegen Benzinverteuerung und Rationalisierung.

Bis **1975**, hat **Hr. Ruhlmann** mit dem Komitee viele Feste, Abschiedsparties und die schon traditionellen Abende wie, Choucroute, Escalade, Fondue, Raclette, Samichlaus, Waadtländerabend, usw. organisiert.

Am 7.10.75 geben die Trachtenfreunde der Schweiz, die auf einer Kreuzfahrt sind eine Vorstellung im Pavilhão dos Desportos. Kein Karneval, da es in diesen Zeiten nicht angeraten sei, maskiert durch Lissabon zu laufen.

1975 war nun die Reihe an **Werner Feller** unseren Klub zu führen. An seine Witze, anlässlich der Turnerabende kann sich die Autorin noch bestens erinnern, mit Hr. Keel, der eine blühende Phantasie hatte, was er mit David Ballerstedt und mit seinen Turnerkollegen nicht alles gemacht hat, um uns unterzutauchen, auf den Mond schiessen, bis in die Arktis verfrachten, dann wieder im Urwald, von dort in den Keller, oder zum Heurigen nach Grinzing, wollte uns doch tatsächlich auch weismachen, dass es auf der Alp keine Sünde gäbe, im Zirkuszelt sind wir gelandet und unter die Indianer gekommen. Nerven wie Drahtseile musste man haben, aber diese Abende hatten immer einen tollen Erfolg und die Männer haben sich ja auch alle Mühe gegeben, das Kochen, Dekorieren, der Service und dann immer noch eine Live-Band. Hut ab, auch und ganz besonders gut gelungen, Dank Hr. Ballerstedt, E. Frischknecht, Hans Pfister, Fred Lehmann, Ph. Mathez, Hr. Keel, Frau Keel und Annie Feller, Hr. Wermelinger und viele andere mehr.

Mitglieder 110, die Einzelpersonen bezahlen jetzt 300.—Esc. und die Paare 400.—Esc.

Im oberen Stock des Klubs haben sich seit 62 die Männer regelmässig unter der Leitung von **Oberturner David Ballerstedt** in Form gehalten. Die Feste dieser Männertruppe, wie schon oben erwähnt sind schon Legende.

1976 hatten wir sicher einer der wichtigsten Abende im Klub, **der Besuch des Bundesrates Ernst Brugger** mit seiner Frau Lory, der in Gossau ZH Sekundarschullehrer war, wo auch die Autorin aufgewachsen ist und mit seinen Söhnen zur Schule ging. Es wird ein Aperitiv serviert, nicht gegessen, damit sich der Herr Bundesrat fröhlich und ungezwungen unter unsere Landsleute mischen könne.

Besuches des Präs. der Auslandschweizervereinigung in der CH, Louis Guisan und Frau Hélène, er besucht auch unseren Klub, am 22.10.77.

1977 Inflation auch im Klub 400.—resp. 500.—Esc.

Jodeldoppelquartett vom Pontanierfahrverein Worb-Laufen singt in Lissabon am 6.10.78 im Rest. O Peixe für den Klub. Dank grosser Initiative und Hilfe von Hr. und Fr. Ballerstedt.

1978 zählen wir **93 Mitglieder**, am 17.2.1978 ist auch unser langjähriges und **Gründungsmitglied Dr. Georges Gander verstorben. Ex-Botschafter Naville** gestorben.

April 78 Dîner d'adieu für Bortschafter Bucher.

1979 kommt neu **Botschafter Charles-Albert Wetterwald**. Kinder von Schweizerinnen mit Ausländer verheiratet bekommen Schweizer Staatsbürgerschaft, auch wenn sie nicht in der Schweiz geboren wurden. Franz Jeker Revisor.

1981 bis 1992 übernimmt Claude Kaden das Ruder.

1981 Botschafter Wetterwald verlässt uns.

1981 wird Peter Eckert Vize, Mitgliederbeitrag jetzt 800.--/1000.--. Ex-Präsident **J. Léchaud** wird **Ehrenmitglied**. Konferenz der Präsidenten der Auslandschweizerschulen der Iberischen Halbinsel in Lissabon.

1982 erstmals **1. August ganz in der Botschaft**, teuer, es sollten Wege gefunden werden, wie man ein Defizit von 80.000.-- / 100.000.—bezahlen soll, da dies ja der Schweizer Klub organisiert. **Botschafter J. Martin**. Getränke von der Botschaft getragen. Eberhards und Stähli Mitglieder.

1983 Mitglieder **116**, Beitrag 1000.--/1300.--. 15.7.83 Swissairabend, anlässlich es Jungfernfluges eines Airbus A 300, ZH-LX.

1985 verlässt uns **(Jimmy) J. Martin**. Mitgliederbeitrag 1500.—für alle. Hr. Gerosa von der Botschaft auch weg und Margrit Dudler. Vorlesung von Adolf Muschg am 16.2.1984 in Goethe-Institut.

1986 Botschafter Yves Moret, Mitgliederbeitrag 1500.—für alle.

1987 wird Katrin Issel Kassierin, Stähli und Nowak organisieren Weihnachten, die viele Jahre von Frau Jeker, Abrantes, Lehmann, Ruch, Mathez für die Kinder ausgerichtet wurde. Ab 1996 von Familie Fritsche organisiert. 2750.—Esc. für alle Jahresbeitrag. Die Inflation schlägt zu.

1988 muss Peter Eckert in die Schweiz zurück, wir haben **96 Mitglieder**. Beitrag 4000.—für alle. Unser **Ex-Präsident Hr. Burkhard ist gestorben**. Der langjährige Sekretär des Klubs Hr. Raymond geht weg. Brunner und Martin als Mitglieder verzeichnet.

1989 wird **Werner Feller** zum **Ehrenmitglied** gewählt.

Botschafter Yves Moret kehrt in die CH zurück.

1991 700 Jahre Schweiz, im Palácio do Foz, der Club hat 112 Mitglieder. Ex-Präsident J. Léchaud ist gestorben. Konferenz der Präsidenten der Schweizer Klubs der Iberischen Halbinsel in Lissabon.

Unser Präsident, Claude Kaden wird krank und sein Vize **Albert Eberhard** übernimmt im Febr. 92 und wir an der **GV 1992 als neuer Präsident** gewählt.

1993 unter Albert Eberhard, Rolf Zobrist im Vergnügungskomitee, Bettelaktion von unserem Präsidenten bei vielen Schweizer Firmen ergibt ein tolles Resultat Esc. 3.798.875.--, werden für Reparaturarbeiten benötigt. **Ex-Präsident C. Kaden gestorben**.

Besuch von Matias Elmer Altregierungsrat und Ehrenmitglied des Schw. Turnvereins und Hans Zopfi Altgemeinderat aus dem Glarnerland, besuchen uns und bringen Ziger, Schoggi und Kirsch mit., Vorlesung von Peter Bichsel.

In diesen Jahren haben wir auch mit R. Zobrist und Frau und Fam. Ruch neuen Wind in den Speisezetteln bekommen, berühmt der Bauernschinken und die kulinarischen Gedichte von Rolf bei den Turnerabenden. Es würde zu weit führen, alle aufzuzählen, die uns in den letzten Jahren immer wieder freiwillig und mit Freunden beim Organisieren und Kochen geholfen haben. Vielen Dank.

Unser Klub musste schon öfters renoviert werden, was bei einem so alten Haus nicht zu verwundern ist, meistens blieb es beim Flickern, denn eine richtig gute Reparatur können und konnten wir uns nicht leisten.

Der seit **1990** hier amtierende **Botschafter Erik-R. Lang**, verlässt uns am **10.3.1995**. Sein Nachfolger ist **Hansrudolf Hoffmann**.

1996 haben wir **180 Mitglieder**, ein absoluter Rekordstand., Mitgliederbeitrag von 9000/13000 Esc. angesetzt. Dieses Jahr mussten wir den 1. August im Klub feiern, 150 Anwesende.

Am 26.5.1989 stirbt unser Mitglied und Oberturner **David Ballerstedt**.

1999 zählen wir 170 Mitglieder, am 5.3. verlässt uns **Botschafter Hoffmann** und an seine Stelle tritt, **Hr. Botschafter Bernard de Riedmatten**.

2001 tritt Albert Eberhard als Präsident zurück und Frau Stähli wird gewählt.

In den letzten Jahren hat ein fast regulärer Programmplan eingebürgert, mit Essen und Feiern, die aus unserem Klub nicht mehr wegzudenken sind, wie das Sauerkraut, das Raclette, der Samichlaus, der Bauernabend, das Fondue mit GV, der Karneval, der Bingoabend und natürlich unser Nationalfest, auch versuchte das Komitee jedes Jahr einen Ausflug zu organisieren, der mit grossen bis sehr kleinem Echo blieb.

1996 hatten wir mit ca. **180 Mitgliedern**, wahrscheinlich unseren Rekord für lange Jahre erreicht, im Moment sind es wohl kaum mehr als **110**.

Viele Namen, die sicher einigen noch bekannt wären und viele, die zu kurz hier waren, um aufgezählt zu werden, könnte man hier einfügen. Es bleibt uns nur, allen die immer wieder geholfen haben, freiwillig und mit grosser Freude und Enthusiasmus, herzlichen Dank zu sagen und zu hoffen, dass unser Klub weiterbestehen wird und diese Geschichte nicht hier zu Ende ist.

Wir raten allen, die sich etwas interessieren oder in Erinnerungen schwelgen wollen, doch mal durch die **alten Albums** zu blättern, Bekannte, wie **Hr. Dreyer** und **Hr. Dunkel**, wie auch **unbekannte Künstler** haben die 3 Alben, **seit 1949 zu kleinen Kunstwerken gemacht.**

Im Dez. 2002 verstirbt unser ehemaliger Präsident und langjähriges Mitglied, **Herr Werner Otto Feller.**

Wie 1991 wird der Schweizer Klub Lissabon, auch dieses Jahr wieder die **Präsidentenkonferenz der Iberischen Halbinsel** organisieren.

2003 tritt V. Stähli als Präsidentin zurück. Bei der ordentlichen GV am 14.2.2003, kann die Direktion keinen Präsidenten stellen und so beschliesst die Versammlung, dass Vreni Stähli, bis zu einer im **Juni 2003** stattfindenden **Ausserordentlichen GV vorläufig im Amt bleibt.**

Über all die Jahre, schon bald 56, in der Geschichte des Klubs, hat es immer wieder Krisen und Probleme gegeben, so hoffen wir alle, die dem Klub wohlgesinnt sind, dass sich auch diesmal eine Lösung findet, die Scheu und Angst ein Ehrenamt in der Direktion des Klubs anzunehmen ist scheinbar gross, einen grossen Teil der Arbeit verrichtet man, mit geringem Dank oder oft mit ungerechtfertigter Kritik, opfert viele Stunden seiner sonst schon kostbaren Freizeit, der beruflich schon gestressten Mitgliedern, die gewillt sind, eine solch eher undankbare Aufgabe zu übernehmen.

Im Sommer wird uns Frau Margrith Ledermann, unsere Konsulin verlassen und per **Ende Jahr unser Botschafter Bernard de Riedmatten.**

PRÄSIDENTEN DES SCHWEIZERKLUB VON 1947-2003

Vom 1.8.47 bis 23.9.48	1 J.	Hr. Dr. René Käch	(prov. Komite)
23.9.48 bis 2.4.49	½ J.	Hr. Paul Bärlocher	
2.4.49 bis 16.3.53	4. J.	Hr. Werner Burkard	
16.3.53 bis 3.3.56	3 J.	Hr. Kurt Dreyer	(Brasilien)
3.3.56 bis 12.3.58	1 J.	Hr. Werner Burkard	
12.3.58 bis 20.2.60	2 J.	Hr. Frank Probst	
20.2.60 bis 4.3.72	12 J.	Hr. Jean Léchaud	
2.10.72 bis 16.3.73	1 J.	Hr. Fred Lehmann	(viel im Ausland)
16.3.73 bis 16.2.75	2 J.	Hr. André Ruhlmann	
15.2.75 bis 20.2.81	6 J.	Hr. Werner Feller	
20.2.81 bis 28.12.90	9 J.	Hr. Claude Kaden	
22.2.91 bis 23.3.2001	10 J.	Hr. Albert Eberhard	
23.3.2001 bis 2.6.2003	2 1/4 J.	Fr. Vreni Stähli	
2.6.2003		Hr. Philippe Weibel	

Von Seiten der **Légation de Suisse** nunmehr **Botschaft** genannt, konnte ich die **Amtszeiten** der **Minister** und **Botschafter**, wie unten angeführt, ermitteln, diese wurden mir nun auch von Margrith Ledermann bestätigt, resp. vervollständigt.

Herzlichen Dank den jeweiligen Botschaftern, den Botschaftsräten, den Konsulen und der ganzen Botschaftscrew für die Hilfe und das freundliche Wohlwollen, das sie unseren Klub über all die Jahre entgegengebracht haben.

-1953	Minister Alfred Brunner
54-58	Minister Béat de Fischer
59-62	Botschafter Franco Brenni
63-70	Botschafter René Naville
71-74	Botschafter Jean-Louis Pahud
74-78	Botschafter Giovanni Bucher
79-81	Botschafter Charles-Albert Wetterwald
82-85	Botschafter Jean Martin
86-89	Botschafter Yves Moret
90-95	Botschafter Erik-R. Lang
95-99	Botschafter Hansrudolf Hoffmann
99-03	Botschafter Bernard de Riedmatten

Lissabon, Juni 2003.

V.Stähli-Euchner